

Sehr geehrte Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Friedensfahrradtour NRW 2017,  
sehr geehrte Damen und Herren,

mit der Friedensfahrradtour NRW vom 05. bis 12.08.2017 setzen Sie alle ein wichtiges Zeichen. Sie demonstrieren dafür, dass man auch ohne Waffen und ohne Gewalt gemeinsam zu einer friedlicheren Welt beitragen kann. Spätestens seit 1945, mit den Abwürfen von Atombomben auf Hiroshima und Nagasaki, ist unser Überleben nicht mehr im Gegeneinander, sondern nur noch im Miteinander möglich.

Wir dürfen die Verantwortung für unsere Zukunft nicht mehr allein den Staats- und Regierungschefs überlassen, sondern müssen sie selbst in die Hand nehmen. Deshalb gehört die Stadt Köln seit 1985 dem Netzwerk „Mayors for Peace“ an und als Oberbürgermeisterin setze ich mich für die Abschaffung von Atomwaffen weltweit und damit auch in Deutschland ein. Die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt ist mir ein großes Anliegen. Schließlich richten sich Massenvernichtungswaffen vor allem gegen Zivilisten. Ihr Einsatz ist ein Verbrechen gegen die Menschheit. Über die wichtige Frage der Atomwaffen dürfen wir aber auch die Kriege, die aktuell weltweit stattfinden und täglich unzählige unschuldige Menschen das Leben kosten, nicht vergessen.

Wir alle leben in einer Stadt, in der Menschen aus mehr als 180 Nationen friedlich zusammenleben. Toleranz, gegenseitige Achtung und Integration bilden die Grundlage für den Zusammenhalt unserer Gesellschaft und damit für den Frieden auch in unserer Stadt. Mit Aktionen gegen Krieg und Umweltzerstörung wollen wir ein Zeichen setzen für den Frieden, für die weltweite Abschaffung von Atomwaffen, für eine Abrüstung und gegen Kriegseinsätze und Rüstungsexporte!

Möge die Friedensfahrradtour NRW 2017 ein sichtbares Zeichen setzen. Ihnen allen wünsche ich eine angenehme Fahrradtour und ein sicheres Ankommen in Bielefeld.



Henriette Reker  
Oberbürgermeisterin der Stadt Köln